



25.-26. Oktober 2016:

## Berufliche Orientierungen für Nachhaltigkeit – eine Perspektive für den ländlichen Raum

- Im Zeitraum von Juli bis Oktober 2016 fanden die »Wangeliner Workcamps« als praktische Angebote für junge Menschen statt. Die TeilnehmerInnen konnten sich einen Überblick zu Berufsfeldern im ländlichen Raum verschaffen und handwerkliche Tätigkeiten ausprobieren. Das Thema Nachhaltigkeit stand dabei im Vordergrund. Es galt, mit den materiellen Ressourcen aus der Region zu arbeiten und gleichzeitig Einblicke in mögliche berufliche Anforderungen zu bekommen, sich kennenzulernen, auszutauschen und das Landleben zu genießen. Unter den interessierten Jugendlichen aus den neuen Bundesländern, nahmen auch junge Geflüchtete, die in Mecklenburg-Vorpommern untergebracht sind, an den »Wangeliner Workcamps« teil.
- Im Rahmen dieser beruflichen Orientierungsmaßnahme wurden viele Erfahrungen gesammelt. Der Einblick in die Berufswelt wurde von den Teilnehmenden mit Begeisterung angenommen. Allerdings wurde auch festgestellt, dass der Weg zu einer beruflichen Karriere in diesem Feld für alle interessierten Jugendlichen ein sehr steiniger ist. Hinzu kommen die Anforderungen an den ländlichen Raum, adäquate Lebensbedingungen und Perspektiven für alle Bewohnerinnen und Bewohner zu bieten, was in einigen Regionen zunehmend problematisch wird.
- Integration im ländlichen Raum ist unter diesen Voraussetzungen eine besondere Herausforderung, da viele junge Menschen abwandern und ein »erster Arbeitsmarkt« in vielen Bereichen unzureichend ausgebildet ist. Berufliche Nischen sind vorrangig an handwerkliche Befähigungen gebunden und verlangen zusätzlich Kenntnisse in Marketing, Kalkulation und Rechnungswesen. Gleichwohl kann die Integration von jungen Geflüchteten eine Chance für eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinden sein. Ziel ist es, eine gemeinsame Perspektive zu denken und zu entwickeln.
- Wir stellen in der Veranstaltung Fragen nach den Möglichkeiten und Perspektiven nachhaltiger Berufsfelder und den damit verbundenen Qualifizierungsstandards. Wie können die notwendigen Anforderungen an die regionalen Rahmenbedingungen angepasst werden? Ein Ziel ist es, nachhaltige und überlebensfähige Keimzellen der Daseinsvorsorge zu schaffen. In absehbarer Zeit werden im ländlichen Umfeld in Mecklenburg-Vorpommern kaum große Wirtschaftsansiedlungen erfolgen. Allerdings bietet sich viel Raum mit materiellen und humanen Ressourcen für nachhaltig orientierte Arbeitsfelder.
- Das Projekt »Wangeliner Workcamps« und die »Europäische Bildungsstätte für Lehmbau« möchten gemeinsam mit dem »Forum 65+« am 25.10.2016 ab 14 Uhr mit Experten aus Verwaltung, Initiativen, Unternehmen, Gewerbetreibenden und allen Interessierten gemeinsam diskutieren und an zukunftsfähigen Modellen arbeiten.

*Die »Wangeliner Workcamps« und die »Europäischen Bildungsstätte für Lehmbau« sind Projekte des FAL e.V.  
Das Forum 65+ ist ein Projekt von Arbeit und Leben MV e. V. und wird gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung.*



## Programm

**Dienstag, 25. Oktober 2016**

**14:00 Uhr: Begrüßung**

Uta Herz (Europäische Bildungsstätte für Lehmhaus),  
Götz Lehmann (Forum 65+/Arbeit und Leben MV e.V.)

**14:05 Uhr: »Nachhaltigkeit – zwischen Lifestyle of Health and Sustainability und Daseinsvorsorge – ein Versuch einer Begriffsverortung!«**

Götz Lehmann

**14:15 Uhr: »Wangeliner Workcamps – eine grüne Idee von Zukunft«, ein Projekt im ESF-Bundesprogramm »Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüssel-Kompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf (BBNE)«**

Eva Greischel, Projekt Wangeliner Workcamps

**14:30 Uhr: Vorstellung der Arbeitsergebnisse aus den »Wangeliner Workcamps«**

Die Teilnehmenden des Workingcamps.

**15:00 Uhr: »Der Übergang von Schule zu Beruf – Beruf mit besonderen Blick auf das Handwerk in Mecklenburg-Vorpommern« – ein Überblick**

Georg Normann, Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern, Abteilung 4, Leiter Referat 420 – Berufliche Bildung, Fachkräftesicherung

**15:30 Uhr: »Berufliche Orientierung für ländlichen Raum als ein Beispiel für Integration? – aus dem Blick von Geflüchteten«**

Asem Al Sayjare, Landeszentrale für politische Bildung MV

**15:50 Uhr: Kaffeepause**

**16:10 Uhr: »Perspektive für den ländlichen Raum – zwischen nachhaltiger Wirtschaft und »Zuflucht Wendland« – ein Erfahrungsbericht**

Thomas Hagelstein, Firma Asanto Hitzacker

**16:40 Uhr: Gesprächsrunde mit Diskussion mit den o.g. Referierenden**

**17:15 Uhr: Eröffnung des Backofens und gemeinsames Essen. Wir laden dazu die BewohnerInnen aus den umliegenden Gemeinden herzlich ein!**

Ende gegen 20 Uhr

**Mittwoch, 26. Oktober 2016**

**8:30 Uhr: Frühstück**

**9:30 - 12:00 Uhr: Seminar für junge Geflüchtete und Interessierte zu Angeboten/Perspektiven beruflicher Orientierung im ländlichen Raum**

Thomas Hagelstein, Firma Asanto Hitzacker

Asem Al Sayjare, Landeszentrale für politische Bildung MV

Jörg Schiller, Netzwerk für Qualifizierung (IQ), Flüchtlingsrat MV, e.V.

**Anschließend Mittagessen und Abreise**



**Wangelin – Workshop  
25. - 26. Oktober 2016  
Tagungsort: Lehmhaus  
Wangeliner Garten,  
19395 Ganzlin OT Wangelin**

5,00 Euro Unkostenbeitrag pro Person  
inkl. Verpflegung und Getränke!

## Anmeldung

bitte bis zum Donnerstag, 20. Oktober 2016 bei:

**Evelyn Boht**

»Wangeliner Workcamps – Eine grüne Idee von Zukunft«,  
Dorfstr. 27, 19395 Ganzlin OT Wangelin,  
E-Mail: [E.Boht@wangeliner-workcamp.de](mailto:E.Boht@wangeliner-workcamp.de),  
Tel.: 03 87 37 - 33 79 92,  
[www.wangeliner-workcamp.de](http://www.wangeliner-workcamp.de)

Inhaltliche Fragen gern an:

**Götz Lehmann, Projektleiter Forum 65+**

Arbeit und Leben e.V. Mecklenburg-Vorpommern,  
Dr. Külzstr. 18, 19053 Schwerin,  
E-Mail: [lehmann@arbeitundlebenmv.de](mailto:lehmann@arbeitundlebenmv.de)  
Tel.: 03 85 - 638 32 93, mobil: 0173 - 635 03 57  
[www.forum65plus.de](http://www.forum65plus.de)